

Freie Wärme

Unabhängig, individuell und umweltfreundlich heizen

**Nah- und Fernwärmekonzepte:
Auswirkungen auf Fachhandwerk,
Schornsteinfeger und Endverbraucher**

→ Lösungsansätze

Jürgen Bähr, Pressestelle Allianz Freie Wärme
Kaiserslautern, 03.05.2018



Guten Tag

Jürgen Bähr

BERRYCOMM Kommunikationsberatung

- **Projektmanagement**
- **Medien- & Öffentlichkeitsarbeit**
- **Seit 10/2013 Info & Serviceplattform Freie Wärme**

Referenzen (Auswahl):



Allianz Freie Wärme – Projekt der IPS & Partner

Leitbild – Wofür wir stehen



Info- & Serviceplattform für:

- Freien und technologieoffenen Wärmemarkt mit:
 - effizienten Technologien
 - erneuerbaren Energien
- Freie Wahl der Heizungstechnik
- Denn Freier Wettbewerb bringt:
 - Wirtschaftlichkeit
 - Kostenoptimierung
 - Verbraucherefreundlichkeit



Verbände/Initiativen:



Förderer:



www.freie-waerme.de

Allianz Freie Wärme – Projekt der IPS

Leitbild – Wofür wir stehen

Nah- und Fernwärme sind für uns auch freie Wärme, wenn sich die Verbraucher frei entscheiden können, nicht eingeschränkt sind und auch die Wirtschaftlichkeit gegeben ist.

www.freie-waerme.de



**Allianz Freie Wärme
Herausforderungen**



Kommunale Eingriffe in Bau- und Wärmemarkt

Was passiert konkret? Die Problematik...

Kommunale Eingriffe sind Zwangsvorgaben bei:

- ◆ Fernwärme ◆ KWK-Nahwärme ◆ Heizwerken
- mit Verbrennungsverboten
- mit Anschluss-/Benutzungszwängen
- ohne freie Wahl der Heizungstechnik

Verursacht durch:

Bebauungspläne

Brennstoffverordnungen

Satzungen

Grundstücksverträge

Luftreinhaltepläne



**Rund 1.200 Fälle!
Zunehmend!**

**Ausbau gewünscht + findet statt!
Bestätigt durch: Google Alerts,
Meldungen, Umfragen,
Fördermittel, Bestimmungen...**

Kommunale Eingriffe in Bau- und Wärmemarkt

Die Folgen mit konkreten Auswirkungen

Dezentrale Heizungstechnik:

20 Heizsysteme

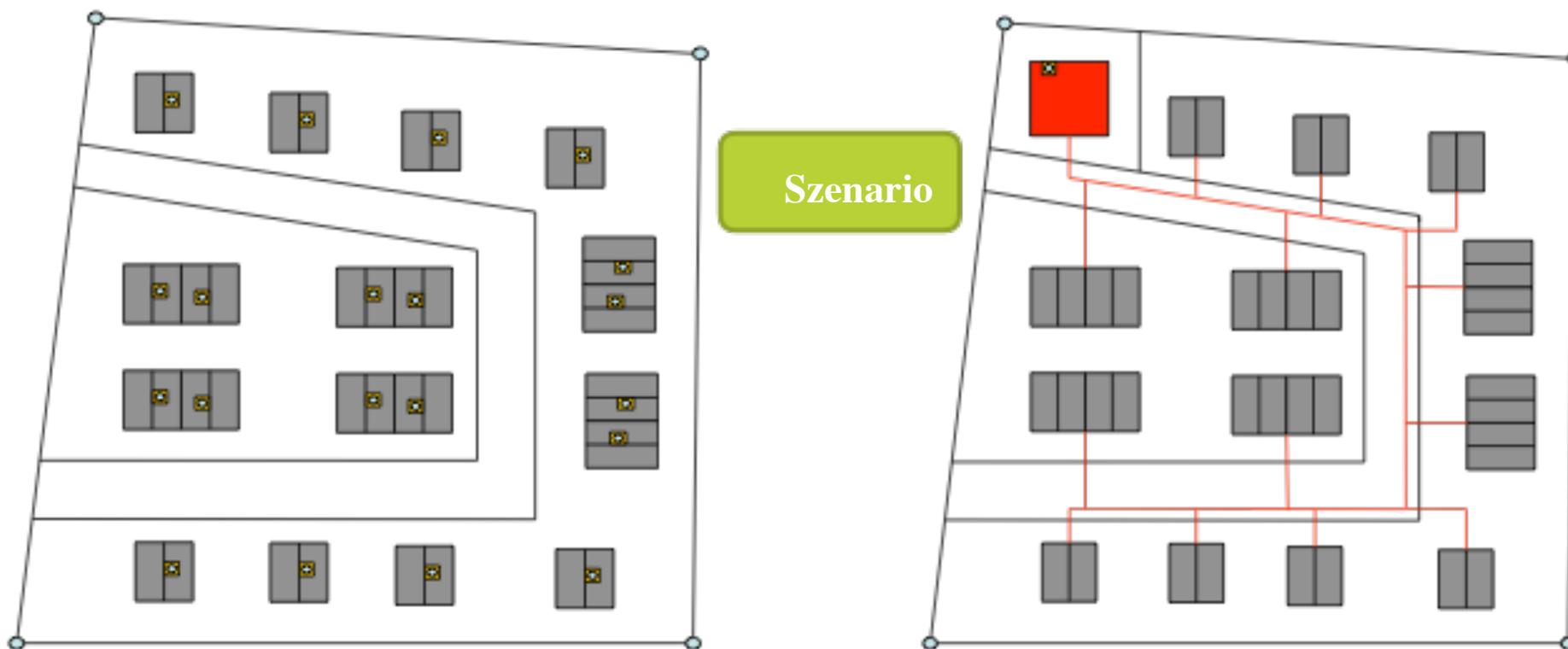
ggf. 20 Schornsteine



Zentrales Wärmenetz:

1 Heizsystem

ggf. nur noch 1 Schornstein



Kommunale Eingriffe in Bau- und Wärmemarkt

Die Folgen mit konkreten Auswirkungen

Dezentrale Heizungstechnik:

20 Heizsysteme

ggf. 20 Schornsteine

Zentrales Wärmenetz:

1 Heizsystem

ggf. nur noch 1 Schornstein



Nah-/Fernwärme

=
Szenario

kein Schornstein!

keine Heizungen!

Kommunale Eingriffe

Charakteristik

Monopolistisch geprägter Markt

Keine Preistransparenz

Hohe Subventionen

Unwirtschaftlichkeit Neubau-
/Sanierung



Kommunale Eingriffe

Auswirkungen Bürger

Einschränkung Wahl
Heizungstechnik

Einschränkung Wahl Energieträger

Einschränkung Energieeinkauf +
Energiebevorratung

Verlust Unabhängigkeit

Stattdessen:
Lange Vertragslaufzeiten kein
Preisvergleich...

...keine Alternativen +
Wechselmöglichkeiten...

Kommunale Eingriffe Auswirkungen Bürger



Einschränkung Wahl
Heizungstechnik

Einschränkung Wahl

VERBRAUCHERINFO

...keine Alternativen +
Wechselmöglichkeiten...

...keine Alternativen +
Wechselmöglichkeiten...

Kommunale Eingriffe

Auswirkungen Wärmemarkt



Aushebelung Marktwirtschaft

Kunden-/Umsatzverluste

Arbeits- und Ausbildungsplätze

Innovations-Stop

Kommunale Eingriffe Auswirkungen Wärmemarkt



Aushebelung Marktwirtschaft

Kunden-/U

MARKTABSICHERUNG

ABER...

Eingriffe in den Wärmemarkt

Fachgespräch am 05.11.15 im BMVJ

"Praxisbericht Fernwärme und Verbraucherschutz"

Ermittelte Problem- und Kritikfelder (Beispiele)

Vielfältige Einschränkungen
des Wettbewerbs

Marktbeherrschende,
monopolartige Stellung

Zu hoch empfundene FW-
Preise

Schwierig zu erfassende
Transparenz bei FW-Preisen

Kartellbehörden: faktisch
eingeschränkte
Kontrollbefugnis

Anschluss- und
Benutzungszwang

100 Fälle der
Verbraucherzentralen

90 Internetauftritte

Preise von 170
FW-Anbietern

verbraucherzentrale
Hamburg

ABER...



Eingriffe in den Wärmemarkt

Pressekonferenz Verbraucherschützer

24.02.2016 > Pressemitteilung

Fernwärme: Gefangene Kunden eines Monopolmarkts

vzbv, Deutscher Mieterbund und Bundesverband Neue Energiewirtschaft fordern Reform des Fernwärmesektors

- Der Verbraucherschutz ist im Monopolssektor Fernwärme unzureichend.
- Der Fernwärmemarkt ist intransparent und Preise sind häufig zu hoch.
- Analog zum Gas- und Strommarkt bedarf es struktureller Änderungen.

Rund 5,5 Millionen Haushalte werden in Deutschland mit Fernwärme versorgt, das sind 14 Prozent aller Anschlüsse. Der Ausbau der Fernwärme wird vielfach als wichtiger Baustein für eine effiziente Energieversorgung der Zukunft angesehen. Doch am Fernwärmesektor sind die Entwicklungen des Strom- und Gasmarktes der vergangenen 15 Jahre vorbeigegangen. Jedes Fernwärmenetz stellt ein unreguliertes Monopol dar. Ein Anbieterwechsel bei Preiserhöhungen ist nicht möglich. vzbv, bne und DMB fordern deshalb Reformen.

Die Monopolstrukturen des Fernwärmesektors sind nicht verbraucherfreundlich, das kritisieren der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv), der Deutsche Mieterbund (DMB) und der Bundesverband Neue Energiewirtschaft (bne). Lange Vertragslaufzeiten sowie die Pflicht zum Bezug von Fernwärme über einen Anschluss- und Benutzungszwang verhindern die Umstellung auf andere effizientere Wärmetechnologien. „Monopolstrukturen ohne Regulierung - wie im Fernwärmesektor - sind in Zeiten liberalisierter Energiemärkte überholt. Da sich Verbraucherinnen und Verbraucher Preis- und Vertragsänderungen nicht entziehen können, benötigen wir entweder Wettbewerb, eine Preisregulierung oder eine Genehmigung der Endpreise“, so Klaus Müller, Vorstand des vzbv. Verbraucherrechte seien auch im Fernwärmesektor an allgemeine Standards anzupassen. Basisinformationen zum Preis, zu den zur Wärmeerzeugung eingesetzten Energieträgern sowie zu Emissionen und Netzverlusten müssten zudem für Verbraucher im Internet abrufbar sein.

Unregulierte Monopole

Unzureichender Verbraucherschutz

Intransparenter Fernwärmemarkt

Strukturwandel nötig (vgl. Gas, Strom)

Anschluss-/Benutzungszwang verhindern Flexibilität

verbraucherzentrale

Bundesverband

bne

Energie für die Märkte von morgen

DMB DEUTSCHER MIETERBUND

ABER...

Eingriffe in den Wärmemarkt Kartellbehörden greifen ein und prüfen Preise

Niedersachsen

- 58 Versorger mussten Preise und Strukturdaten offenlegen
- 7 Versorger mind. 20 % über Mittelwert

Quelle: [Die Welt 23.07.2015](#)



Thüringen

- 45 Thüringer Fernwärmeanbieter wurden überprüft
- Acht Thüringer Fernwärmeversorger mussten ihre Preise senken
- Landeskartellbehörde ordnete Reduzierung um 6 % an

Quelle: MDR 2014



Schleswig-Holstein

- Fernwärmeversorgung ausführlicher Strukturuntersuchung unterzogen
- Preisschwankungen 2012/13 zwischen 6 und 16 ct/KWh

Quelle: energie-experten.org 19.11.15



Leipzig

- Bundeskartellamt vs. Stadtwerke Leipzig
- Senkung FW-Preise um 8 Mio. € jährlich

Quelle: Badische Zeitung/dpa 17.10.15



**Services &
Lösungsangebote
Allianz Freie Wärme**



Allianz Freie Wärme

Aktivitäten, Services & Lösungsangebote

- Website www.freie-waerme.de
 - Bundesweite Pressearbeit/Texte
 - Fernwärme-Studie (Voll-/Kurzfassung, Newsletter)
 - Broschüren
 - Monopolistische Planwirtschaft oder marktwirtschaftlicher Wettbewerb?
 - Erfolgreiche Netzwerkarbeit – Kommunale Eingriffe rechtzeitig erkennen und sich wehren!
 - Social Media
- Besuchen Sie uns auf:
-  facebook
 -  twitter
- Vorträge & Beratung
 - Fallberatung und Unterstützung PR
 - Rechtsberatung via Netzwerk Dr. Jörg Lenk
 - Motivation

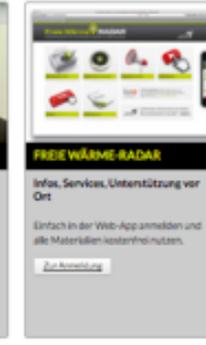
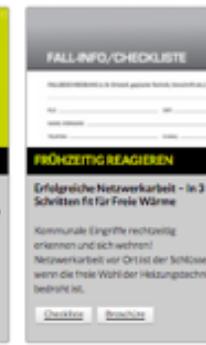
Allianz Freie Wärme Website Neue Startseite

www.freie-waerme.de

NEU

- „Kacheln“: Schneller Zugriff auf wichtige Dokumente und Informationen
- Informationen zur Studie

Besuchen Sie uns über die
Social Bookmarks
(oben rechts)



Allianz Freie Wärme

Ihre Kunden und Ihr Geschäft schützen

Und so geht's:

- Lesen Sie die 2 sehr hilfreichen Broschüren mit Argumenten, Tipps zum Einstieg
- Bieten Sie Hilfe beim Entstehen von Nah- und Fernwärme-Plänen an
- Kontaktieren Sie uns: info@freie-waerme.de

Broschürenbereich
Freie Wärme-Website
→ [Hier klicken...](#)



Gegenüberstellung der Argumente: Nah- und Fernwärme vs. Individuelle Heizung



Sich wehren bei kommunalen Eingriffen: Konkrete Tipps zur Netzwerkarbeit vor Ort inkl. Checkliste

Allianz Freie Wärme

Studie – Broschüre mit weiteren Ergebnissen

**Energetische und wirtschaftliche Vorteile durch
Heizungsmodernisierung.**

Fernwärme lohnt sich
in vielen Fällen nicht.

NEU



**Ergebnisse zum Einfamilienhaus aus der wissenschaftlichen Studie
„Dezentrale vs. zentrale Wärmeversorgung im deutschen Wärmemarkt“**

Prof. Dr. Andreas Pfürer | Dr.-Ing. Bernadetta Winiewska
Dipl.-Ing. Bettina Meilisch | Prof. Dr.-Ing. Bert Oschatz | Veröffentlicht: September 2016

Allianz Freie Wärme

Studie – Broschüre mit weiteren Ergebnissen

3 Fälle
3 Infografiken



Allianz Freie Wärme

Kombinierbare Module für Tagesseminare

Rechtliche/Politische Bedingungen
für Nahwärmenetze



Dr. Jörg Lenk

Verband für Energiehandel
Südwest-Mitte e.V.

Wirtschaftliche Betrachtungen zu
Nahwärmenetzen



**Dipl.-Ing.
Rainer Stangl**

IWO / Projektingenieur
Sachverständiger (AwSV)

Sich wehren: Richtig netzwerken, Presse &
Öffentlichkeitsarbeit



Jürgen Bähr

Pressestelle
Allianz Freie Wärme

Zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit in sozialen
Medien



Yvonne Birkel

Social Media
Allianz Freie Wärme

BEREIT FÜR ...
**DEN
NOTAR-
TERMIN!**

WARTEN AUF ...
**DIE
TEUERSTE
FERNWÄRME
DEUTSCH-
LANDS!**

WARTEN AUF
**TRANS-
PARENZ!**

WARTEN AUF ...
**DIE
TEUERSTE
FERNWÄRME
DEUTSCH-
LANDS!**

BEREIT FÜR ...
**DEN
BAU!**

**Kommunale Eingriffe
„Sich wehren“**

**Freie
Wärme**



Kommunale Eingriffe Sich wehren...

2 Kernfragen

Kunden auf lange Sicht verlieren?

Kunden zufrieden behalten?

Sich wehren

1 Schneller Weg:
Gespräch mit Entscheidern

2 Dialog-Prozess im
NETZWERK

In 3 Schritten fit für
„Freie Wärme“

Sich wehren in 3 Schritten

TIPPS

Leitsätze der Allianz Freie Wärme

Die Allianz Freie Wärme steht für einen freien und technologieoffenen Wärmemarkt mit effizienten Technologien und erneuerbaren Energien.

Wir setzen uns für die freie Wahl der Heizungstechnik und Energieträger in einem von marktwirtschaftlichen Prinzipien geprägten Umfeld ein.

Denn nur ein freier Wettbewerb führt zu: Wirtschaftlichkeit, Kostenoptimierung und Verbraucherfreundlichkeit.

JA! Wir sind Lobbyisten für marktwirtschaftliche verbraucherfreundliche Prozesse!

Sich wehren in 3 Schritten

TIPPS

Die Vorteile dezentraler, individueller Wärmesysteme

- **Freie Wahl der Heizungstechnik** und des Energieträgers.
- **Flexibilität, Individualität und Unabhängigkeit** beim Heizen, durch Kombinationsmöglichkeiten der Heizungssysteme (u. a. Kamin-, Kachelofen, Solarthermie).
- **Günstige, vorsorgende Energiebevorratung** durch Auswahl- und Vergleichsmöglichkeiten beim Energieeinkauf.
- **Spürbare Energieeinsparungen** durch effiziente Einbindung erneuerbarer Energien (Hybride Heizungssysteme – z. B. Kombination aus Öl-/ Gasbrennwerttechnik mit Holz und Solarthermie).
- **Staatliche Fördermittel** für effiziente Heizungsanlagen über die KfW oder das Marktanzreizprogramm (MAP). Informationen hierzu gibt es auf www.freie-waerme.de im Bereich „Moderne Heizungstechnik“.



Sich wehren in 3 Schritten

Die Broschüre



1. Vorbereitungen
2. Netzwerk bilden
3. Netzwerkarbeit

Sich wehren in 3 Schritten

1 VORBEREITUNGEN



→ Entscheidend: Frühes Eingreifen!

→ Darauf müssen Sie achten / Infos sammeln:

Neue Bauleitplanverfahren

Neue Bebauungspläne

Neue Ortssatzungen
Fernwärmesatzungen

Festlegungen in
Brennstoffverordnungen

Vorgaben in Grundstückskaufverträgen

Bestimmungen in Luftreinhalteplänen

↓ ↓

Anschluss- & Benutzungszwänge, Verbrennungsverbote

Sich wehren in 3 Schritten

1 VORBEREITUNGEN



→ Entscheidend: Frühes Eingreifen!

→ Darauf müssen Sie achten / Infos sammeln:

Öffentliche Informationsveranstaltungen + Berichte
zu
neuen Energiekonzepten
für die Strom- und Wärmegegewinnung

Anschluss- & Benutzungszwänge, Verbrennungsverbote

Wettbewerb! Doch wurden Sie alternativ angefragt?

Sich wehren in 3 Schritten

2 NETZWERK

Anzeichen für kommunale Eingriffe entdeckt?

→ Gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Informationen sammeln und dokumentieren

2. Im **Freie Wärme-Radar** anmelden (www.freie-waerme.de)

Allianz per „Freie Wärme-Netzwerk“ mit Partnern schmieden.
Partner zum Fall informieren.

Erste Netzwerk-Gespräche organisieren (Telefonkonferenz)

Sie haben gute Chancen auf Erfolg:
Netzwerkarbeit – das A&O!



Sich wehren in 3 Schritten

2 NETZWERK

Im **Freie Wärme-Radar** anmelden

→ www.freie-waerme.de

im **Freie Wärme-Radar**
anmelden
darin Ihren Fall melden



Info- und Servicepaket nutzen



Sich wehren in 3 Schritten

2 NETZWERK

→ **Einzigartige Netzwerkooptionen!**



Sich wehren in 3 Schritten

2 NETZWERK

→ Entscheidende Vorteile der Netzwerkarbeit:

1. Fallanalyse und Ideenfindung
2. Aufgabenverteilung auf mehreren Schultern
3. Bündnisgedanke: Entschlossenheit und Stärke zeigen
4. Anonymität nutzen:
Innung – bspw. die Kreishandwerkerschaft – in den Vordergrund Ihres Handelns stellen



Sich wehren in 3 Schritten

3 NETZWERKARBEIT

→ Situation vor Ort – Fallanalyse – Schwachstellen finden

1 Das kommunale Umfeld

Befürworter und Gegner?
Konzepte und Argumente analysieren: Richtigkeit, Stichhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit.
Wer profitiert?

2 Rechtliche Prüfung

Kommunen haben grundsätzlich die Rechte für Zwangsvorgaben
Nicht immer zulässig
Bestimmte Auflagen: z. B. die Auslagepflicht bzw. Beteiligungsmöglichkeiten

3 Konzept & Technik

technische, ökologische, betriebswirtschaftliche Konzeption des zentralen Wärmesystems
Technikhinweise, Verbrauchs- und Kostenangaben richtig und plausibel?
Machbarkeitsstudie? Alternativberechnungen?
Auswirkungen auf Verbraucher & Kommune?
Sind die Nachteile beschrieben?

Sich wehren in 3 Schritten

3 NETZWERKARBEIT

→ Öffentlichkeitsarbeit

4 Kommunikation

Erst Fallanalyse beenden, Gegenargumente ausarbeiten
 Sachlicher, auf Fakten beruhender Dialog
 Fachliche Kompetenz zum Ausdruck bringen
 An Leitsätzen der Allianz Freie Wärme orientierten
 Teilen Sie Ihre unternehmerischen Interessen im Sinne des
 Gemeinwohls mit
 Erst einmal Gespräch mit weiteren Projektgegnern und dann
 –befürwortern suchen
 Projektbefürworter informieren und aufklären
 Schildern Sie Ihre Argumente
 Wählen Sie den Gang in die Öffentlichkeit

- z. B. Fall-Website
- Pressemitteilungen
- Informationsveranstaltungen
- Newsletter etc.



Sich wehren in 3 Schritten

3 NETZWERKARBEIT

→ Öffentlichkeitsarbeit

FALL-INFO/CHECKLISTE

FALLBESCHREIBUNG (z. B. Ortsteil, geplante Technik, Vorschrift etc.):

PLZ: _____ ORT: _____

NAME, VORNAME: _____

TELEFON: _____ E-MAIL: _____

MASSNAHME	JA	NEIN	NOTIZ
• Informationen, Belege gesammelt und dokumentiert?			
• Fall im Freie Wärme-Radar gemeldet?			
• Freie Wärme-Geschäftsstelle kontaktiert?			
• Netzwerk informiert?			
• Besprechung/Telefonkonferenz organisiert?			
ANALYSE			
• Analyse kommunales Umfeld? Zuständig?			
• Rechtliche Bedenken und juristische Prüfung? Info an Freie Wärme erfolgt? Zuständig?			
• Analyse und Prüfung von Konzept und Technik? Zuständig?			
• Zusammenfassung Analyseergebnisse, Rückschlüsse zur weiteren Vorgehensweise, Teambesprechung			
STRATEGIE			
• Festlegung der Argumentation für das gesamte Team			
• Festlegung der der Kommunikationsmaßnahmen			
• Festlegung Absender der Kommunikationsmaßnahmen			
• Festlegung des/der Sprecher des Bündnisses (für Zitate, Interviews)			
• Redaktion & Textarbeiten festlegen			
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (PR)			
• Gesprächspartner sondieren, Termine vereinbaren			
• Fall-Website des Bündnisses (bei Bedarf)			
• Presseverteiler und -mitteilung(en) erstellen			
• Informationsveranstaltung organisieren			
• Pressestelle Freie Wärme bei Bedarf kontaktieren presse@freie-waerme.de			



Kleines ABC der
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Tipps im Umgang mit Medien & Öffentlichkeitsarbeit von der
Nationalen Allianz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



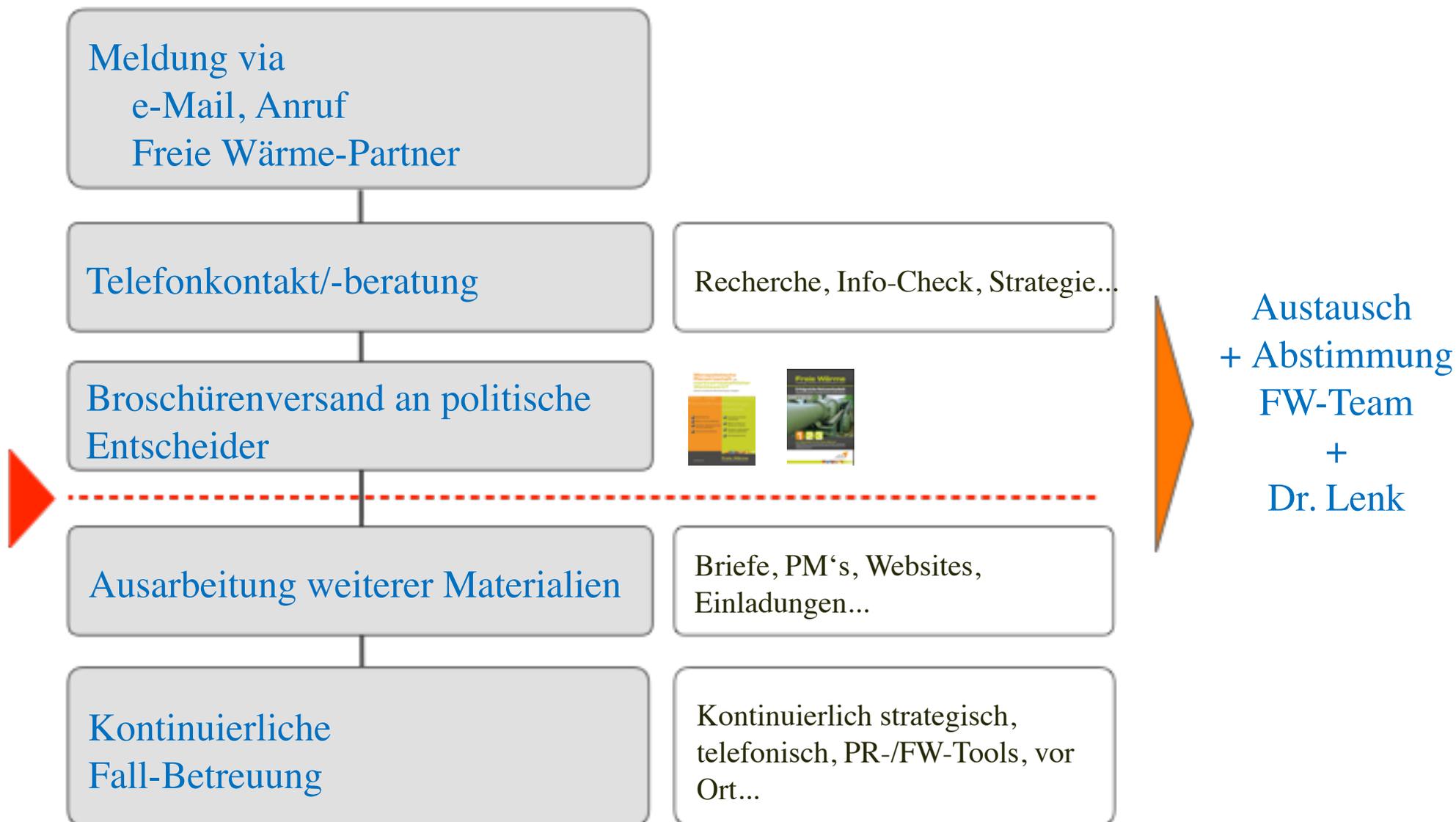


Fallbetreuung



Fallbetreuung

Allianz Freie Wärme & Dr. Jörg Lenk



Freie Wärme

Unabhängig, individuell und umweltfreundlich heizen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Schreiben Sie uns:
info@freie-waerme.de

Kontakt

Machen Sie mit, beteiligen Sie sich. Lassen Sie sich von uns beraten.

Allianz Freie Wärme
c/o BERRYCOMM Kommunikationsberatung
Jürgen Bähr
Telefon: +49 (2247) 9001 811
E-Mail: info@freie-waerme.de
Internet: www.freie-waerme.de

Freie Wärme
Unabhängig, individuell und umweltfreundlich heizen!